

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Phalacrothus quadrimaculatus (Linnaeus, 1760)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Aphodius quadrimaculatus (Linnaeus, 1761)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Starke Gefährdung der wenigen und vereinzelt Populationen durch enge Bindung an trockenwarme Schafweiden und Rückgang der Schafbeweidung.</p> <p>Weitere Kommentare Trockenheit und Wärme liebende Art, in Deutschland nur sehr lokal vom Südwesten bis zur Mitte, aktuelle Meldungen für Bayern und Rheinland-Pfalz konnten nicht überprüft werden. Letzte ermittelte Belege aus Thüringen: Kachstedt/Artern 1998 (RÖBNER 2012) und Röttelmisch 2012 (Kopetz mdl. 2019). Offenlandart auf Magerweiden, meist an Schafkot zu finden. Die in Deutschland sehr seltene Art wurde in der alten Roten Liste (GEISER 1998) wahrscheinlich vergessen.</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer</p>

(Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266